

## **Wer an Zufälle glaubt, der glaubt auch an Märchen!**

**“In der Politik geschieht nichts zufällig!  
Wenn etwas geschieht, kann man sicher sein, daß es auf diese Weise geplant war!”**

Franklin Delano Roosevelt (bis 1945 Präsident der USA)

### **Dazu die folgenden organisierten Zufälle**

Festpunkt ist der Termin für die Wahl des neuen Oberbürgermeisters für Dresden am 7.06.2015.

Dresden ist die letzte Großstadt im Verwaltungsbereich der Bundesrepublik Deutschland, welche bisher noch von der CDU regiert wurde.

Diese Wahl ist erforderlich, weil die bisherige Oberbürgermeisterin, Helma Orosz (CDU); aus dem Amt ausgeschieden ist.

Soweit ist alles normal und nichts ist dabei außergewöhnlich.

Nun kandidieren sechs Personen für das Amt des Oberbürgermeisters der Stadt, auch das ist nicht außergewöhnlich.

Näheres siehe hier: <http://www.menschen-in-dresden.de/2015/sechs-kandidaten-fuer-die-oberbuergervwahl-7-juni/>

Nun scheint der CDU-Kandidat (Markus Ulbig, Innenminister im Freistaat Sachsen) nicht die beste Figur darzustellen: So kann man es zumindest in der „Dresdner Neuesten Nachrichten“ lesen. (Siehe hier; <http://www.dnn-online.de/dresden/web/regional/politik/detail/-/specific/DNN-Barometer-zur-Dresdner-Oberbuergervwahl-Ulbig-hat-einen-schweren-Stand-1810377364>

Damit würde die CDU die letzte Großstadt „verlieren“.

- Besonders schlimm ist es aber, weil die Bürgerbewegung Pegida Tatjana Festerling als eigene parteiunabhängige Kandidatin aufstellt.
- Noch schlimmer ist es dabei, daß sie mehr als das Vierfache der notwendigen Unterstützungsunterschriften erhalten hat.
- Noch etwas Schlimmes: Während einer Veranstaltung des Compact-Magazins am 16. April in Dresden konnten die beiden Hauptredner, Jürgen Elsässer und Götz Kubitschek, der Pegida-Kandidatin, Tatjana Festerling; einen Stimmenanteil von 15 bis 20 % zugestehen.  
(Siehe hier. <https://www.compact-online.de/volles-haus-bei-pegida-diskussion-von-compact-in-dresden/>  
und hier :  
<http://www.fde-tacheles-reden.de/artikel - 2015/042015/Thesen Pegida wie weiter.pdf>)

Die Kandidatin der Volkspartei SPD, Frau Dr. Eva-Marie Stange (Ministerin im Freistaat Sachsen), erhielt von den erforderlichen 240 Unterstützungsunterschriften gerade einmal 314 Unterschriften und der amtierende Oberbürgermeister, Dirk Hilbert, schaffte es auf 261 Unterstützungsunterschriften.

Das alles kommt einem politischen Erdbeben gleich. Also war man gezwungen „Zufälle“ zu organisieren.

### **Zufall 1:**

Der Inhaber des Lehrstuhles „Politisch System“ an der Technischen Universität Dresden, Prof. Dr. Werner J. Patzelt (Mitglied der CDU) fertigte eine „Vergleichende Analyse der Pegida-Demonstrationen vom 25. Januar, 27. April und 4. Mai 2015 in Dresden“ an. Diese wurde am 21.5. öffentlich vorgestellt.

(Siehe hier: [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/philosophische\\_fakultaet/ifpw/polsys/for/pegida/patzelt-analyse-pegida-mai-2015.pdf](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/ifpw/polsys/for/pegida/patzelt-analyse-pegida-mai-2015.pdf))

Der Vergleich bezieht sich auf die gleichartige Analyse vom Januar dieses Jahre (siehe hier: <http://weltenesche.com/onewebmedia/Studie%20der%20TU%20Dresden.pdf>)

In seiner neueren Analyse konnte er keine wesentlichen Abweichungen gegenüber den Erkenntnissen vom Januar darstellen. Während der öffentlichen Vorstellung sagte er:

„Pegida heute ist im Wesentlichen das, was Pegida schon im Januar gewesen ist.“

Er konnte aber feststellen daß es in der Pegida einen Rechtsruck gegeben hat. Eine derartige Aussage ist nicht zu untersetzen oder zu beweisen, sie gilt einfach.

Als eine Form, der Manipulation mußte er aber in sein Analyse noch die glorreiche Erkenntnis einbauen, daß er die Bewegung vor dem "Versanden" sieht und das spätestens nach der Dresdner Oberbürgermeisterwahl am 7. Juni ([http://www.mdr.de/sachsen/patzelt-untersucht-pegida100\\_zc-f1f179a7\\_zs-9f2fcd56.html](http://www.mdr.de/sachsen/patzelt-untersucht-pegida100_zc-f1f179a7_zs-9f2fcd56.html)).

Damit will oder soll er den Wählern mitteilen: Die Pegida stirbt, wählt also nicht Tatjana Festerling, es bringt nichts.

Gustav le Bon hat in seinem Standartwerk „Die Psychologie der Massen“ beschrieben, wie man die Massen beeinflusst, indem man eine Aussage (meißt unbewiesen) in den Raum stellt und damit das Verhalten beeinflusst.

Die Übersetzung der Aussage von Prof. Dr. W. Patzelt lautet: Es lohnt nicht, die die Kandidatin der Pegida zu wählen, es wär schade um Eure Stimme.

### **Zufall 2:**

Das Öffentlich-Rechtliche-(Zwangsfianzierte) Fernsehen mußte auch noch zulegen. In der Sendung „Maybrit Illner“ vom 21.05.2015 um 22:15 Uhr mit dem Thema

#### **"Wutbürger, Parteien, Populisten – wer spricht für das Volk?"**

übte Frau Illner ihr Amt als Merkels »alternativlose« Talkshow-Scharfrichterin bis zur öffentlichen Hinrichtung von AfD und PEGIDA aus.

Ihr halfen dabei **Yasmin Fahimi** (SPD-Generalsekretärin), **Jakob Augstein** (Publizist) und **Peter Tauber** (Generalsekretär der CDU).

Auf dem Schafott saßen **Kathrin Oertel** (ehemalige Sprecherin von PEGIDA) und **Bernd Lucke** (Vorsitzender der AfD).

Der Politikwissenschaftler **Albrecht von Lucke** verhielt sich völlig unerwartet. Er nahm kein Blatt vor dem Mund und gab den Systemparteien einen großen Schuldanteil.

Ausführlich: hier andrücken:

<http://secondscreen.live.cellular.de/#maybrit+illner/liveblog/1?id=4e9a257b63b5f83aa8b4425dec213082>

**Ich wiederhole die Zufälle:**

**Am 21.5 2015- es erfolgte die**

- Öffentliche Vorstellung der Studie des Prof. Dr. Patzelt und die
- Öffentliche Hinrichtung der AfD und Pegida
- Das alles rechtzeitig zwei Wochen vor der Wahl des Oberbürgermeisters

**Zufall?- das mag jeder selbst entscheiden.**

Gerd Medger am 25. Mai 2015